

# **Lehramt Grundschule**

## **Beitrag von „Loren“ vom 10. Januar 2014 14:29**

Hallo,

kann mit bitte jemand sagen, wo ich nachlesen kann, wie die Gewichtung der Fächer in der Grundschule ist? Also konkret gesagt; wie viel Stunden werden die jeweiligen Fächer jeweils unterrichtet? Denn ich kann mich nicht für ein bestimmtes Fach für das Studium entscheiden, und habe gedacht auch solche Kriterien in Betracht zu ziehen.

Wie ist es zum Beispiel mit Geographie? Ist das eher ein Fach, dass nicht so viele Unterrichtsstunden umfasst? Wo kann ich das alles nachlesen?

Bitte um Info, falls jemand bescheid weiß.



Vielen Dank.

---

## **Beitrag von „cubanita1“ vom 10. Januar 2014 14:43**

Wochenstundentafel Bundesland googlen ...

Allerdings würde ich das nicht als Auswahlkriterium nehmen ... Meine Meinung ... Du solltest auch Interesse und/oder Begabung für das Fach haben und eher danach schauen, welche Fächer Mangelfächer sind, also gebraucht werden ...

---

## **Beitrag von „Loren“ vom 10. Januar 2014 14:57**

@cubanita1

Danke für deine Hilfe!

Wochenstundentafel habe ich hier gefunden: <http://www.landesrecht-bw.de/jportal/?quell...x=true&aiz=true>

(falls noch jmd. diese Info benötigt)

Ja, das Problem ist, dass ich für mehrere Fächer Interesse habe und auch quasi gleich gut in den Fächern bin. Deshalb meine Frage ...

Die Prognosen zu Mangelfächern sind ja nicht sicher ... Oder gibt es noch andere Quellen als das Kultusportal?

Hier gibt es z.B. eine Prognose zum Einstellungsbedarf in BW [http://www.kultusportal-bw.de/\\_Lde/Startseit...erin+und+Lehrer](http://www.kultusportal-bw.de/_Lde/Startseit...erin+und+Lehrer)

Zitat:**"Gemessen am fachspezifischen Bedarf sind derzeit zahlreiche Studienfächer überbelegt, v. a. Biologie, Englisch und Deutsch. Eine Zunahme der Studienanfängerzahlen ist allein in den Fächern Sport, Musik, Kunst, Chemie Physik und Technik wünschenswert. Seit dem Studienjahr 2011/12 kann im neuen Grundschullehramt auch Islamische Religionspädagogik studiert werden."**

Aber ich habe in Foren oft gelesen, dass jmd. ein bestimmtes Fach studiert hat (aufgrund der guten Prognose) und dann nach dem Abschluss doch kein so großer Bedarf an dem jeweiligen Fach war ...

---

### **Beitrag von „kecks“ vom 10. Januar 2014 17:42**

mach das, was dir taugt, du spannend findest, dir freude bereitet. meist ist das das, worin du gut bist.

---

### **Beitrag von „Loren“ vom 10. Januar 2014 20:31**

Okay ...

also ich würde gerne folgende Fächerkombi studieren (LA Grundschule)

Deutsch (Hauptfach)

Erdkunde (Hauptfach)

Naturw.+Technik (Kompetenzbereich = Nebenfach?) / ODER / Englisch (Kompetenzbereich)

ODER

Deutsch (Hauptfach)

Englisch (Hauptfach)

Naturw.+Technik (Kompetenzbereich ) / ODER / Erdkunde (Kompetenzbereich)

Fächer zur Auswahl sind also:

Deutsch, Englisch, Erdkunde, Naturw.+Technik (Mathe ist bei uns eh Pflicht als Kompetenzbereich)

Was haltet ihr davon? Sind das Kombinationen wo man später mal sehr schlechte Einstellungsaussichten hat/haben könnte? Rein von der Fächerkombi her ...

Ich bitte um Hilfe von erfahrenen Grundschullehrern. Vielen lieben Dank! 😊✌

---

### **Beitrag von „Loren“ vom 10. Januar 2014 20:50**

ok noch eine konkretere Frage; 😁

wäre es total bescheuert 😂, die Fächer Deutsch und Erdkunde als Hauptfach zu studieren (LA Grundschule)?? 😂

als Kompetenzbereich würde ich dann entweder NwT od. Englisch wählen (tendiere eher zu



Englisch ...) 🤔 sagt mir eure Meinung ...



---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 11. Januar 2014 17:14**

auch ne bescheuerte Frage von mir 😁

Gibt es Erdkunde (geographie) als Fach an der GS? Noch dazu als Hauptfach??

Ich dachte immer, das fließt mit in den Sachunterricht ein.... 😞

---

### **Beitrag von „meike“ vom 11. Januar 2014 17:32**

Als schulisches Fach gibt es Geographie nur im Rahmen des Sachunterrichts, aber man kann es trotzdem als Hauptfach studieren. Ich finde auch, man sollte das als Hauptfach nehmen, woran man am meisten Interesse und Spaß hat. Ich hatte Deutsch als Hauptfach, bin sehr gut damit gefahren.

---

### **Beitrag von „Melanie01“ vom 11. Januar 2014 18:03**

Ich gehe jetzt mal von einem PH-Studium in Baden-Württemberg aus. Dort studierst du neben Pädagogik etc. verschiedene Kompetenzbereiche. Deutsch und Mathe sind verbindliche Kompetenzbereiche, eins davon wird vertieft studiert (früher "Hauptfach" genannt). Dann wählst du dir zwei weitere Kompetenzbereiche aus: Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften, Fremdsprachen, Kunst/Musik, Sport/Gesundheit oder Reli. Eins davon wiederum vertieft (früher "2. Hauptfach").

Somit ist es durchaus möglich, für das Grundschullehramt die von dir genannten Fächerkombis zu wählen.

Generell finde ich es wenig sinnvoll, nach Mängelfächern zu suchen. Du musst das Fach ja schließlich studieren, im Ref unterrichten und wirst später auch schwerpunktmäßig in diesem Bereich arbeiten. Viel wichtiger ist, dass dir die Fächer liegen, denn nur dann kannst du auch Kinder dafür begeistern.

---

### **Beitrag von „cubanita1“ vom 12. Januar 2014 10:32**

#### Zitat von Friesin

also ne bescheuerte Frage von mir 😂

Gibt es Erdkunde (geographie) als Fach an der GS? Noch dazu als Hauptfach??

Ich dachte immer, das fließt mit in den Sachunterricht ein.... 😞

Bei uns in Brandenburg schon, ab Klasse 5, wir haben ja die sechsjährige GS, genauso Bio, Phy, Geschi, PB und einiges mehr ...

[meike](#), deine Aussage "Als schulisches Fach gibt es Geographie nur im Rahmen des Sachunterrichts, aber man kann es trotzdem als Hauptfach studieren." Stimmt also nicht so ganz, aber für die meisten BL schon.

•

---

### **Beitrag von „laufendermeter“ vom 12. Januar 2014 10:37**

#### Zitat von cubanita1

Bei uns in Brandenburg schon, ab Klasse 5, wir haben ja die sechsjährige GS, genauso Bio, Phy, Geschi, PB und einiges mehr ...

[meike](#), deine Aussage "Als schulisches Fach gibt es Geographie nur im Rahmen des Sachunterrichts, aber man kann es trotzdem als Hauptfach studieren." Stimmt also nicht so ganz, aber für die meisten BL schon.

•

Stimmt, in Brandenburg gibt es Geo ab Klasse 5, allerdings nur eine Stunde die Woche. Ob das also ein "lohnenswertes" Fach in Bezug auf die zu unterrichtenden Stunden ist, wage ich zu bezweifeln - kommt natürlich wie immer darauf an, wie groß die Schule ist, aber bei einer 3-zügigen Grundschule wären das gerade mal 6 Stunden insgesamt für die ganze Schule.

---

### **Beitrag von „Nettmensch“ vom 12. Januar 2014 11:20**

hm..., hm... ich würde nicht einfach dazu Raten nur das zu studieren, wofür man sich dem ersten Impuls nach interessiert, ohne die Bedarfslage zu berücksichtigen. Dazu muss man einige Fakten berücksichtigen und sich persönliche Fragen stellen; zu den Fakten:

- die Prognose sagt einen zurückgehenden Einstellungsbedarf für Grundschullehrer voraus; Prognosen sind mit Unsicherheiten behaftet (z.B. unerwartete Anstiege der Geburtenraten wie in Berlin) sollten aber als grober Indikator dienen
- einem Rückgang an Einstellungsbedarf steht ein prävalentes Überangebot an den üblichen Verdächtigen entgegen (Sprachen etc.); MINT wird (noch!) gesucht; das ist auch seit Jahren der Fall und kann als einigermaßen verlässlich gelten

- die Landesregierung in Stuttgart hat Stellenabbau an Schulen angekündigt; das ziehen die auch durch

**Stelle dir bitte folgende Fragen:**

Bist du bereit nach Abschluß deiner Ausbildung *mobil zu sein*; würdest du also eine Stelle in einem anderen Bundesland annehmen - und wir reden hier eher von Ostdeutschland als von Bayern? Bist du ggf. bereit das *Berufsbild zu wechseln* und z.B. Erzieherin zu werden? Traust du dir realistisch zu, dass du wirklich zu den *besten ca. 10%* deines Jahrgangs gehören wirst? Oder kannst du dir vorstellen über viele, viele Jahre unsichere *Teilzeit-Vertretungsstellen* auszufüllen?

Falls du mindestens 2 dieser Fragen klar mit "Ja" beantworten kannst - studiere Deutsch, Englisch und Erdkunde.

Andernfalls solltest du tief in dich gehen; falls du keine völlig Abneigung gegen Naturw.+Technik besitzt könnte sich das auszahlen. Der Stoff bis zur 6. Klasse den du dann über 40 Jahre unterrichtest ist ja noch nicht sehr mathematisch sondern eher phänomenologisch, auch wenn das Studium selbst sehr theoretisch (und damit abschreckend) sein kann. Oft kann man ohnehin nicht konkret einschätzen, ob es einem in 20 Jahren Spaß oder keinen Spaß macht ein bestimmtes Fach zu unterrichten (gerade Sprachen sind hier z.B. für einige Oberstufenlehrer so eine Sache). An der GS füllst du am Ende ohnehin viele Fächer aus.